

Remscheid

# Träumen am Strand mit Teneja



Bei Salvatore Lerose am Löwenstrand auf dem Rathausplatz war die Sängerin Teneja zu Gast und interpretierte bekannte Songs neu.

FOTO: Hertgen

**Remscheid.** Mit anrührenden Melodien und einer zauberhaften Stimme zog die Singer- und Songwriterin Teneja Skrget das Publikum vom Löwenstrand am Samstagabend in ihren Bann. Auf dem Spielplan standen bekannte Songs von 1960 bis heute. **Von Hagen Thiele**

Teneja, wie die Musikerin sich als Künstlerin schlicht nennt, interpretierte die Songs von Künstlern wie Simon und Garfunkel aber auch Amy Winehouse auf eigene Art und hielt die musikalische Spannung durchgehend auf hohem Niveau.

Als die Besucher der Barista und Teneja gemeinsam "Purple Rain" sangen, war es einer der Höhepunkte eines emotionalen Abends. Das gefiel auch der Musikerin: "Ich glaube ich habe einen neuen Chor." Aber auch dann, wenn die am Ende gut gefüllte Barista die Lieder still verfolgte, lag es keinesfalls daran, dass die Musikerin ihr Publikum nicht erreichen konnte. Vielmehr machte Teneja authentische Musik, bei der die Songs auf ihre wesentlichen emotionalen Merkmale reduziert und konzentriert waren. Es war Musik, die weniger zum Bewegen als zum Träumen anregte. Die handgemachte Ausrichtung, bei der auch gerne mal eine Gitarrensaite etwas schnarren durfte, unterstrich diesen Eindruck nur noch mehr.

Dass bei Tenejas Gesang und Gitarrenspiel eine unzertrennliche Einheit bildeten, zeigte sich auch an ihren kompositorischen Fähigkeiten. Stücke wie "Come Together" und "Time after Time" machte die Musikerin kurzerhand zu ihren eigenen, aber bewahrte dabei immer noch den Charakter der Lieder. "Ich hoffe, ihr erkennt die Stücke noch", sagte Teneja scherzhaft an das Publikum gerichtet. Auch das gehört zu einem Teneja-Auftritt dazu: enger Kontakt zu den Besuchern. Oft genug wechselte die Musikerin ein paar Worte während der Ansagen mit einigen Gästen.